



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	10. Sitzung
Datum	Montag, den 26.02.2007
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher, (i.V.f. stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz)	CDU
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Matt, (i.V.f. Stv. Dr. Viertelhausen)	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende Rinn,	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Herr Becker, Jugendamt	ohne
Herr Kirscht, Sportamt	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne

ferner waren anwesend:

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Informationsgespräch mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates

TOP 2

0313/06

Städtebauliche Analyse zum Rahmenplan „Soziale Stadt Niedergirmes“

TOP 3

0367/07

Sanierung Stadion Wetzlar und Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum

TOP 4

0362/07

Jugendraum für Büblingshausen

Prüfungsauftrag

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

TOP 6

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.01.2007

TOP 7

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Informationsgespräch mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates der Stadt Wetzlar, Herr Bayram S e r i n, bedankte sich für die Einladung, die ihm Gelegenheit gebe, sich persönlich und die Arbeit des Ausländerbeirates vorzustellen. Herr S e r i n ist seit 1997 ehrenamtlich im Ausländerbeirat tätig. Nach der Wahl des 6. Ausländerbeirates am 27.11.2005 wurde er zum

neuen Vorsitzenden gewählt. Seit 1987, also 20 Jahren, setzt sich der Ausländerbeirat in beratender Funktion für die rechtlichen, politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Belange von über 6.500 ausländischen Einwohnern ein. Aktuell sind seine Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH), dem Integrationsbeirat des Lahn-Dill-Kreises und dessen Arbeitskreis Migration sowie in der Frauenkommission und -konferenz vertreten. Außerdem nehmen sie an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und des Stadtteilbeirates Niedergirmes teil.

Besonderes Gewicht legt der Ausländerbeirat auf die Zusammenarbeit mit den ausländischen Vereinen und mit in Integrationsangelegenheiten tätigen Organisationen. Ein besonderes Problem sieht der Vorsitzende darin, dass der Ausländerbeirat kein Antrags- und Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung hat. So zeigt derzeit sein Antrag bezüglich der Aufwandsentschädigung wie schwer es ist, ein Anliegen des Ausländerbeirates in die parlamentarische Beratung zu bringen.

Von aktuellem Interesse ist die Neuregelung des Bleiberechts. Zur Information wurden Vertreter der Ausländerbehörden im Januar zur Plenarsitzung eingeladen. Die problematische soziale Lage vieler Geduldeter ist nach Ansicht des Vorsitzenden auch ein Thema für den Sozialausschuss.

Herr S e r i n kündigte für die nächsten Monate zwei Veranstaltungen an:

- Die Feier zum 20-jährigen Bestehen des Ausländerbeirates am 11.05.2007 und das
- Internationale Kulturfest auf dem Domplatz am 10.06.2007.

Abschließend fragte Herr S e r i n die Ausschussmitglieder, warum der Ausländerbeirat als Ansprechpartner so wenig in Anspruch genommen werde und welche Bedeutung er für die anwesenden Kommunalpolitiker habe. AV L i t z i n g e r antwortete, dass er nur für den Sozialausschuss reden könne und hier leit langem der Ausländerbeirat durch Frau Califano vertreten sei. Änderungen der Geschäftsgepflogenheiten hinsichtlich des Umgangs mit Anträgen des Ausländerbeirates seien Angelegenheiten des Magistrates bzw. des Ältestenrates. Sollten Anliegen nicht durch den zuständigen Dezernenten erledigt werden, würde der Sozialausschuss sich ihrer annehmen.

Frau C a l i f a n o wies darauf hin, dass sich der Ausländerbeirat seit Jahren um die Einrichtung eines Integrationsbüros bemüht. Die Angebote für über 10.000 Menschen mit Migrationshintergrund in Wetzlar seien unzureichend koordiniert und Informationen, z. B. über aktuelle Sprach- und Integrationskurse, erreichen die Zielgruppen nicht. Die Notwendigkeit einer Vernetzung wird auch in der Lokalen Agenda 21 hervorgehoben.

FrkV R i n n bedauerte, dass ein entsprechender Antrag ihrer Fraktion im Geschäftsgang „versickert“ sei. Zu prüfen sei eine Verbindung der Aufgaben eines Integrationsbüros mit denen des Büros des Ausländerbeirates. Im Übrigen empfahl FrkV R i n n den Besuch der Sitzungen des Ausländerbeirates, dessen offene Art zu arbeiten und zu diskutieren sie lobte. Herr S e r i n wies ergänzend darauf hin, dass die nächste Plenarsitzung am kommenden Donnerstag, dem 1. März, stattfinde.

Der Einschätzung von Frau C a l i f a n o, dass die personellen Kapazitäten in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirates nicht ausreichend seien, widersprach Stv.

B r e i d s p r e c h e r. Er stellte die Frage, was dort, abgesehen von einer Sitzungsvorbereitung höchstens einmal im Monat, gearbeitet würde. Zu den Aufgaben eines Integrationsbüros sagte Stv. K r a f t, dass es ausreichend sei, einmal die bestehen-

den Angebote in einer Broschüre zusammenzustellen. Nach Ansicht von AV Litzinger werde das Thema den Ausschuss noch begleiten.

TOP 2

0313/06

Städtebauliche Analyse zum Rahmenplan „Soziale Stadt Niedergirmes“

Architekt Hirth erläuterte mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die städtebauliche Analyse der Stärken und Schwächen des Stadtteils Niedergirmes. Die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Ergebnisse sind Grundlage des Rahmenplans „Soziale Stadt Niedergirmes“. In der Planungswerkstatt soll am 10.03.2007 ein Handlungskonzept erstellt werden.

Herr Matzke stellte dem Sozialausschuss Frau Martina Reuter-Becker vor. Die Wetzlarer Sozialpädagogin ist seit dem 1. Februar 2007 die neue Quartiersmanagerin in Niedergirmes.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 3

0367/07

Sanierung Stadion Wetzlar und Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum

AV Litzinger schlug vor, vor der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung eine gemeinsame Begehung mit der Sportkommission durchzuführen.

Bgm. Lattermann erklärte, dass keine formelle Sitzung der Sportkommission, aber eine Informationsveranstaltung geplant ist. Außerdem habe der Magistrat heute folgende Ergänzung des Antrages beschlossen:

1. Der Planung zur Sanierung des Stadions und dem Ausbau zu einem Sport- und Leistungszentrum in Wetzlar - auf Grundlage der Vorentwurfsplanung vom 09.11.2006 - wird zugestimmt. **Die Planung ist auf die zur Antragstellung beim Land Hessen erforderlichen Planungen zu beschränken.**
2. Von den bei der Hhst. 2.56000.962100 angesetzten und gesperrten 200.000 € werden 50.000 €, die für Planungskosten benötigt werden, entsperrt.
3. **Die Entscheidung über die Realisierung des Projektes soll dann erfolgen, wenn eine Mitteilung des Landes Hessen über Art und Höhe der zu erwartenden Landesförderung vorliegt.**

AV Litzinger beklagte die große Eile und die mangelnde Information. Er könne daher nur über Punkt 2 abstimmen. FrkV Rinn schlug vor, heute einen Grundsatzbeschluss zu fassen, um höchstmögliche Förderungsmittel erzielen zu können.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 5.0.4

Die Ausschussmitglieder verständigten sich auf eine Stadionbesichtigung am 07.03.2007 um 16.30 Uhr.

Auf Frage der FrkV Rinn nach dem Bedarf erläuterte Herr Kirsch, dass es

nicht vordringlich um Großveranstaltungen gehe, sondern um rund 40 Veranstaltungen, die außerhalb des normalen Betriebes durchgeführt würden. Hierfür seien eine Toilette in einer Kabine und drei Außentoiletten nicht ausreichend. Auf die konkrete Nachfrage der FrkV R i n n nach der Notwendigkeit, dass das Sportamt in den Neubau zieht, führte Herr K i r s c h t aus, dass die Holzkonstruktion des Flachdaches marode sei. Nach dem kompletten Abriss könne diskutiert werden, ob es Sinn mache, das Sportamt dort anzusiedeln. Herr W e b e r ergänzte, dass die geplanten Räume einer Funktion bedürfen, da sie sonst nicht gefördert würden.

TOP 4

0362/07

Jugendraum für Büblingshausen Prüfungsauftrag

FrkV R i n n verwies zu ihrem Antrag auf die intensive und über die Vereinsmitglieder hinausgehende Jugendarbeit des NKB. Dessen 1. Vorsitzender, Herr S c h e r m u l y, führte weiter aus, dass von den 400 Vereinsmitgliedern ca. 90 Jugendliche sind. Hinzu kämen immer mehr Jugendliche aus dem Blankenfeld bzw. Büblingshausen, die keine Vereinsmitglieder sind. Die Räume der VHS könnten nur genutzt werden, wenn dort keine Kurse stattfinden.

Abstimmung: 9.0.0

TOP 5

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Im Westend wurde als Vertreterin für die Gewerbetreibenden Frau Befort in den Stadtteilbeirat gewählt. Außerdem wurde Kontakt zur Ludwig-Erk-Schule aufgenommen, die sich zur Ganztagsschule entwickeln will. Dies wäre für das Westend von Vorteil. Der Landkreis habe für 2009 mittelfristig seine Unterstützung zugesagt.

Auf Nachfrage von AV L i t z i n g e r nach der „Doggy-Station“ erklärte Herr M a t z k e, dass die Vorrichtungen mit den Plastikbeuteln beschafft wurden und nun mit dem Stadtbetriebsamt die Standorte geklärt werden.

b) Niedergirmes

Herr M a t z k e kündigte an, dass übermorgen Frau Reuter-Becker als neue Quartiersmanagerin von der Diakonie vorgestellt wird. Am 10.03.2007 wird Stadtplaner Hirth seine Analyse vorstellen und am 15.03.2007 wird ein Vertreter für die Gewerbetreibenden in den Stadtteilbeirat gewählt.

TOP 6

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 18.01.2007

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

- AV Litzinger verwies darauf, dass die LVA ihre Rentenberatung in der Schützenstraße 7 zum Juni 2007 beendet und fragte an, ob seitens der Stadt Wetzlar alternativ Beratungsangebote oder Sprechstunden geplant seien.
- AV Litzinger führte aus, dass am Spielplatz Berliner Ring im Jahr 2005 die Netzschaukel abgebaut worden sei. Er fragte an, ob eine entsprechende Ersatzbeschaffung geplant sei.

Niederschrift vom 18.01.2007

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 7

Verschiedenes

Frau Califano erinnerte daran, dass bislang Herr Rußmann im Rathaus in Rentenangelegenheiten die Bürger beraten hatte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Litzinger die 10. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Schott